

BUND Krefeld • Prinz-Ferdinand-Str.122 • 47798 Krefeld

An die
Stadt Krefeld
Fachbereich Umwelt
Untere Wasserbehörde
Uerdinger Str. 202
47799 Krefeld

Kreisgruppe Krefeld

AG Wasser
Fon: 02151-475686
bund.krefeld@bund.net

www.bund-krefeld.de

Krefeld, 24.5.23

UIG-Anfrage zu ökologischen Belangen des Elfrather Sees und Umgebung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir gemäß § 2 S. 1 UIG NRW i.V.m. § 3 Bundes-UIG Einsicht in die Unterlagen und Zusendung von Bescheiden/Gutachten / Berichten in Zusammenhang mit folgenden Fragen zur wasserbezogenen Situation vor Ort und dem geplanten Surfpark :

I. Brunnendaten / Überwachung nach Wasserhaushaltsgesetz u.a.

- a) Auf Basis welcher Messdaten welcher Brunnen wurden und werden von der UWB Angaben zum mengenmäßigen und ökologischen Zustand des Elfrather Sees gemacht?
- b) Auf welcher Rechtsgrundlage /Genehmigungsbasis wurden/werden
 - i. für welchen Zweck über
 - ii. welche Zeitdauer
 - iii. welche Daten zum Elfrather See und dem umgebenden Grundwasserspiegel erhoben?
- c) Wo sind diese Daten einsehbar?
- d) Welche Daten davon sind öffentlich zugänglich (im ELWAS z.B. befinden sich Hinweise auf zahlreiche Brunnen der LINEG, deren Daten nicht veröffentlicht sind).
- e) Welchen umgebenden Pumpvorgängen unterliegen die jeweiligen Brunnen?
- f) Welche Tendenz ist für den Elfrather See mengen- und qualitätsmäßig auf welcher Basis erkennbar? Zum 3.Bewirtschaftungsplan nach WRRL (s.u.) wurde der ökologische Zustand des Sees als mäßig eingestuft.
- g) Von welcher konkreten Grundwasserneubildung wird ausgegangen?
- h) Nach welchem Verfahren wurde diese Neubildung von wem auf welcher Basis berechnet?

II. Vollzug Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

Am Elfrather See besteht ein hoher Nutzungsdruck. Für diesen See muss lt. 3. Bewirtschaftungsplan nach WRRL ein Konzept zur Vereinbarkeit von Gewässernutzung und Maßnahmen zur Verbesserung des ökologischen Potenzials erstellt werden.

Seite 1 von 2

- a) Welche konkreten Maßnahmen sind zur Verbesserung nach WRRL vereinbart bzw. an die EU übermittelt worden?
- b) Wie, wo und durch wen findet ein Monitoring des Grundwasserstands und des ökologischen Zustandes des Elfrather Sees statt, auch im Hinblick auf die Gutachten und Fachbeiträge zur Surfparkplanung?
- c) Wie ist der Stand der Umsetzung der Maßnahmen?
- d) Auf welche chemischen und biologischen, auch ubiquitären Parameter werden Seewasser und welche Brunnen im Umfeld des Sees wie häufig beprobt?
- e) In den Uferbereichen des Sees sind mittlerweile verrottende, teilweise überwachsene Matten ersichtlich: zu welchem Zweck wurden diese wann und von wem eingebracht?
- f) Wie weit reichen die Matten in den See und aus welchem Material bestehen sie?
- g) Am süd-westlichen Ufer im Bereich des Stegs ist ein Einleitungsrohr sichtbar, aus dem Wasser in den See auch an trockenen Tagen geleitet wird:
 - i. Woher kommt diese Einleitung?
 - ii. Welchem Zweck dient sie?
 - iii. Auf welcher Genehmigungsbasis erfolgt dies?
 - iv. Um welche Einleitungs-Menge und -dauer handelt es sich?
 - v. Welche chemische und biologische Qualität hat das eingeleitete Wasser?
 - vi. Wer ist für die Überwachung zuständig bzw. wie ist diese Überwachung aufgeteilt und nachvollziehbar?
 - vii. (Wo)Gibt es noch mehr Einleitungen in den Elfrather See?

III. Zum geplanten Surfpark:

- a) Wo sind diese Daten der Brunnen, die in dem Gutachten der Hydrogeologen erwähnt wurden, einsehbar?
- b) Gibt es bereits einen Antrag bzw. eine Genehmigung für die Einleitung von Beckenwasser in den E-See?
 - a. Wenn ja, bitten wir um Zusendung.
 - b. Wenn nein, auf welcher inhaltlichen Prüfung und Rechtsbasis soll dies erfolgen?
- c) Gibt es bereits einen Antrag bzw. Entnahmegenehmigung für Wasser zum Nachfüllen des Beckens?
 - a. Wenn ja, bitten wir um Zusendung.
 - b. Wenn nein, auf welcher inhaltlichen Prüfung und Rechtsbasis soll dies erfolgen?

IV. Zur Reaktivierung des Badesees:

- a) Mit welchen konkreten Maßnahmen soll die vorhandene Verkeimung des Badegewässers mit antibiotikaresistenten Keimen behoben werden? Der Abschuss von Gänsen – die nicht mit Antibiotika gefüttert werden – trägt dazu nicht bei.
- b) Wie soll ein Blaualgenbefall in dem flachen, unbelüfteten Gewässer in Hitzeperioden vermieden werden? Die Verbindung mit dem gleichermaßen belasteten Elfrather See reicht dazu nicht aus.

Wir möchten Sie bitten, uns die gewünschte Auskunft spätestens innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags zu erteilen. Soweit Sie nicht über die von uns begehrten Informationen verfügen, bitten wir Sie, unseren Antrag an die entsprechende Stelle weiterzuleiten und uns hierüber zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. A. Herder